

Festwoche in Gauting

16. - 20. Mai 2012

verbunden mit dem Gründungsfest



Freiwillige Feuerwehr Gauting gegr. 1872 e.V.
 D' Würmlust-Stamm Gauting e.V.
 Verein „Die schöne Münchnerin“ e.V.



Grußwort des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Es ist mir eine große Freude, Sie als Schirmherr des Gründungsfestes begrüßen zu können. Den „Jubilaren“ gratuliere ich von Herzen: der Gautinger Freiwilligen Feuerwehr zu 140 Jahren, dem Gautinger Trachtenverein für 100 Jahre und der „Schönen Münchnerin“ für 25 Jahre gesellschaftlichen Engagements und großartiger Präsenz im sozialen und kulturellen Leben ihrer Kommunen.

Die Schirmherrschaft für Ihre Veranstaltung habe ich nicht nur gern übernommen, weil mir als Gautinger Bürger und ehemaliger Zweiter Bürgermeister diese Gemeinde besonders am Herzen liegt, sondern auch aus tiefster liberaler Überzeugung, dass ehrenamtliches Engagement in Vereinen und gemeinnützigen Körperschaften sich sowohl auf das Fortkommen des Gemeinwesens als auch auf die individuelle Entwicklung positiv auswirkt.

Es ist eine höchst erfreuliche Tatsache, dass sich mehr als ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland ehrenamtlich, also freiwillig und unentgeltlich, engagiert. Leider findet dieses Engagement in der öffentlichen Wahrnehmung häufig nicht die Beachtung, die es verdient.

Die Europäische Kommission hatte 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen. Neben der Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für den Wert und die Bedeutung der Freiwilligentätigkeiten und der Honorierung und Anerkennung der Arbeit der Freiwilligen stand dabei auch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten im Mittelpunkt.

Es gehört zu den unliberalen Forderungen, die Selbstbestimmung und Selbstverantwortung aller Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu fördern. Ich setze mich daher nachdrücklich für günstige Rahmenbedingungen für ehrenamtlich Tätige ein. Das Interesse am Fortbestehen der Vereine und gemeinnützigen Körperschaften darf nicht zum Erliegen kommen. Egal ob junge Menschen oder ältere Menschen – die Arbeit derjenigen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung zum Wohl anderer einbringen, ist einfach nicht wegzudenken. Ihnen allen gebühren mein Dank und meine höchste Anerkennung!

Nachdem ich mich selbst jahrelang ehrenamtlich in und für Gauting engagiert habe, kann ich sagen: „Man steckt viel Kraft und Zeit hinein, aber man bekommt noch mehr wieder heraus.“ Dass auch Sie diese beglückende Erfahrung machen und dass das Jubiläumsfest „Gautinger Festwoche“ zu einem großen Erfolg für Sie selbst und alle Ihre Gäste wird, wünscht Ihnen

Martin Zeil
 Ihr Martin Zeil



Sehr geehrte Jubiläumsgäste, liebe Jubilare,

ich gratuliere herzlich zu insgesamt 265 Jahren ehrenamtlicher Arbeit in und für Gauting.

140 Jahre bringen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gauting für uns alle in der Gemeinde ein. Allein im letzten Jahr hieß das: 12700 Stunden ehrenamtliches Engagement – für unser aller Sicherheit.

Ob Feuer, Verkehrsunfall, Sturmschaden oder auch Überflutung – Sie sind immer die erste Adresse für schnelle und kompetente Hilfe, wofür an dieser Stelle allen Beteiligten unser Dank gebührt.

Vor allem auch die hervorragende und motivierende Jugendarbeit gewährleistet den Fortbestand und die Kontinuität unserer Sicherheit.

100 Jahre „D'Würmlust“ in Gauting ist ein Jahrhundert lebendige Tradition. Sie bilden eine starke Gemeinschaft, die überall in unserer Gemeinde spürbar und erlebbar ist. Unser Trachtenverein vermittelt uns die bayerische Lebensart und Kultur. Mit seiner überzeugenden Jugendarbeit sorgt er dafür, dass das Interesse an unserem Brauchtum nicht verloren geht.

Die Einbindung des Vereins „Die schöne Münchnerin“ in dieses Fest ist Ausdruck der Offenheit unserer Vereine. Es freut mich außerordentlich, dass hier ein Münchner Verein mit uns gemeinsam feiert!

Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beitragen. Uns allen wünsche ich vergnügliche Stunden.

Gauting bewegt sich – auf zur Leutstettener Straße!

Brigitte Servatius

Ihre Brigitte Servatius, Erste Bürgermeisterin



Grußwort

des Vorsitzenden der CSU-Stadtratsfraktion München und Trachtenstadtrats, Josef Schmid, zum 25. Gründungsjubiläum des Vereins Die schöne Münchnerin e. V.

Liebe „schöne Münchnerinnen und Münchner“,

ganz herzlich möchte ich Ihnen zu Ihrem 25. Gründungsjubiläum gratulieren. Als Allacher Alpenrösler und Trachtenstadtrat der Landeshauptstadt München bin auch ich der Brauchtumpflege sehr verbunden. Welchen Einsatz die Menschen hier leisten, ist mir daher wohl bewusst. Ihr Engagement kann man daher gar nicht hoch genug würdigen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Vor nunmehr 25 Jahren haben Sie die schöne Münchnerin gegründet. Recht schnell sind Sie in die Mitte der Münchner Gesellschaft gerückt. Die schöne Münchnerin ist aus unserem Münchner Trachtenwesen überhaupt nicht mehr wegzudenken, sei es bei den zahlreichen Trachtenveranstaltungen, gerade aber auch beim Oktoberfestumzug. Die schöne Münchnerin hat ihren festen Platz und verleiht dem heimatischen Trachtenwesen mit ihren Münchner Bürgerinnen- und Bürgerkleidern aus der Biedermeierzeit einen ganz besonderen Glanz. Bilder von Ihnen – gekleidet in Ihr fesches G'wand – könnten genauso gut in der Schönheitsgalerie Ludwigs I. hängen, sind Ihre doch in Stil und Kleidung der Helene Sedlmayr, Ihrem „Vorbild“, völlig ebenbürtig.

Froh bin ich, dass Sie von Ihrem ursprünglichen Vorhaben, ein reiner Frauenclub sein zu wollen, bald abgerückt sind. Das beweist Ihre Emanzipation und wahre Größe: Bei Ihnen sind die Männer das schmückende Beiwerk! Und das beweist auch: Die schöne Münchnerin ist eine Ikone der „Liberalitas Bavariae“. Und taktisch ist es auch geschickt: Denn im Antlitz Ihrer männlichen Mitglieder spiegelt sich Ihr Glanz umso mehr, sehr geehrte Damen!

Ganz herzlichen Dank für Ihren ehrenamtlichen Beitrag zur Brauchtumpflege – Menschen wie Sie mit so viel Elan und Engagement, brauchen wir. Ihnen und Ihrem Verein wünsche ich für die Zukunft nur das Beste und eine rundum gelungene Jubiläumsfeier!

Ihr
Josef Schmid
 Josef Schmid



Freiw. Feuerwehr
 Gauting
 gegr. 1872 e.V.

www.feuerwehr-gauting.de

„Was“ Sie machen das nicht hauptberuflich?“ Diese Frage hören Mitglieder der Gautinger Feuerwehr immer wieder. Dabei gibt es in Bayern neben sieben Berufsfeuerwehren allein 7.723 Freiwillige Feuerwehren, fünf davon in der Gemeinde Gauting. Die Freiwillige Feuerwehr Gauting gegr. 1872 e.V. unterstützt satzungsgemäß die gemeindliche Einrichtung „Freiwillige Feuerwehr“ durch das unentgeltliche Stellen von Einsatzkräften.

Vom Zimmerbrand bis zum Großfeuer, von der verschüchterten Katze auf dem Baum bis zum schweren Verkehrsunfall, immer sind Fachwissen und Engagement notwendig, um ständig wachsende Anforderungen zu meistern und unseren Mitbürgern rund um die Uhr in Not und Gefahr schnell zur Seite stehen zu können - und dies durchschnittlich weit über 150-mal im Jahr. Ausgerüstet ist die Feuerwehr Gauting mit sieben Einsatzfahrzeugen, die im Feuerwehrhaus an der Münchener Straße 18 (hinter der Polizei) ihren Standort haben.

Wir sind derzeit 142 Mitglieder, davon 62 aktive Einsatzkräfte und 41 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr. 22 ehemalige Einsatzkräfte als passive Mitglieder und 17 Mitglieder fördern durch ihren Jahresbeitrag unsere Tätigkeit.

Ein wichtiger Teil unserer ehrenamtlichen Arbeit ist die Jugendfeuerwehr. In der Jugendgruppe werden die Mädels und Jungs spielerisch auf die Aufgaben im Einsatzdienst vorbereitet. Die effektivste Hilfeleistung ist immer die, die gar nicht erst notwendig wird. Nach diesem Motto betätigt sich die Gautinger Feuerwehr verstärkt in den Bereichen vorbeugender Brandschutz und Ausbildungslehrgänge.

Vielleicht ist der eine oder andere unter Ihnen auch bereit, uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen. Sei es durch eigene tatkräftige Mithilfe in der Feuerwehr, eine fördernde Mitgliedschaft oder eine Spende, mit der wir unseren Ausbildungsstand weiter verbessern und unsere Schlagkräftigkeit erhöhen können.





**D' Würmlust-
Stamm
Gauting e.V.**

Im Mai 1912 gründeten zwölf Gautinger Bürger den Trachtenverein, der seinen Namen in Anlehnung an seinen Patenverein, den Würmtaler Stamm Pasing, erhielt. Noch vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs im Sommer 1914 veranstaltete der Verein Theateraufführungen und hatte im Ort gute Erfolge. Im ersten Kriegsjahr trat mit der letzten Vereinsitzung der Stillstand ein. Erst 1919 trafen sich die Vereinsmitglieder wieder. Das Inflationsjahr 1923 überstand der Verein halbwegs. Mit dem Jahr 1933 änderte sich vieles rasch. Der Verein wurde eine „Trachtengemeinde“, der Vorstand ein „Kulturwart“. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging es langsam wieder los mit der Geselligkeit und der Brauchtumpflege: Theater, Kirchweihentanz, Maibaum-Aufstellen und Maitanz, Weihnachtsfeiern mit Kinderbescherung, natürlich die großen kirchlichen Feste sowie Vereinsausflüge. Zur ersten Mitgliederversammlung im Oktober 1948 waren schon wieder 14 Deandl und 17 Buam sowie vier Ehrenmitglieder dabei. In den 60er-Jahren war der Verein wieder zu einer Größe im Gautinger kulturellen Leben geworden. Seine Gründungsfeste gehören seitdem zu den regionalen Großereignissen. Er hat sich auch mit öffentlichen Auftritten und Plattlerwettkämpfen sowohl im Isargau als auch unter den anderen Würmtal-Trachtenvereinen einen festen Platz erworben.

Festracht der Buam und Deandl: Miesbacher Burschenhut mit Adlerflaum; weißes Leinenhemd; hellblaue Seidenkrawatte mit Silberschieber; Lederhose mit Stickerei; Steg mit Vereinswappen; grüne Weste mit Westenkettler und Charivari; graue Miesbacher Joppe mit Eichenlaubmuster; graue handgestrickte Wollstrümpfe; Miesbacher Plattlerschuhe.

Miesbacher Deandlhut mit Adlerflaum; Schopf mit Schopfnadel; Kropfkette; Tuchnadel; weinrotes Jackerl mit gesmokten Ärmeln; schwarzes Mieder; Geschnür mit Taler und Miederstecker; weißes Schultertuch; weißes Schmieserl (Brustlatz); weinroter Rock; weiße Schürze; weißer Unterrock und Tanzhose; weiße handgestrickte Wollstrümpfe; Miesbacher Deandlschuhe.

www.trachtenverein-gauting.de



**Die schöne
Münchnerin e.V.**

Die Vereinsmitglieder beschäftigen sich nicht mit Trachten, sondern mit dem Gwand, denn in München heißt die historische Kleidung Gwand. Ausgangspunkt ist die Kleidung der Helene Sedlmayr, deren Gemälde in der Schönheitengalerie in Schloss Nymphenburg hängt.

Angefangen haben die Damen des Vereins mit der Münchner Riegelhaube. Zum Gwand, wie es zur Biedermeierzeit von Münchner Bürgerinnen getragen wurde, gehören ein knapp knöchellanger und in zahlreiche Falten eingelegter Rock, der 2-3 cm kürzere Schurz, eine Bluse in dezenten Farben aus Seide oder Baumwolle, oft im Biedermeiermuster, wahlweise mit Schiebeärmeln, langen Puffärmeln oder dem sogenannten Münchner Bürgerärmel.

Hinzu kommt das quadratische, seidene Schultertuch mit Zupffransen und das meist schwarze Mieder. Es ist mittels Peddigrohr plastisch strukturiert und kann außerdem mit Stickerei verziert sein. Ergänzt wird das Oberteil vom „Gschnür“, an dem verschiedene Anhänger angebracht sein können. Die Kropfkette hat eine filigrane Silberschließe und ist mit Perlen und Glassteinen besetzt. Die schöne Münchnerin trägt auf dem hochgesteckten Haar die Riegelhaube, eine in München zur Biedermeierzeit getragene Kopfbedeckung, die mit kaum einem anderen Kopfputz in Deutschland Ähnlichkeit hat. Sie ist mit wertvoller Gold- oder Silberstickerei aus Kantille, Pailletten und Folien bestickt. Entwickelt hat sie sich aus der größeren Rokoko haube.

Die Männer tragen lange Hosen ohne Aufschlag, Weste, weißes Hemd mit Schleife, Gehrock, Zylinder und einen Flanierstock. Die Gehröcke sind blau, rot, braun, grün, schwarz oder grau. Früher signalisierte die Farbe den Stand des Mannes, Metzger trugen z. B. einen dunkelbraunen Gehrock.

Die kleinen Mädchen legen das Spenzergwand an und tragen ein Blumenkranzerl im Haar. Nach der Kommunion dürfen sie das Miedergwand anziehen und auch die Riegelhaube aufsetzen.

Die Buben tragen Joppe, Hose und als Kopfbedeckung eine Mütze.

www.verein-dieschoenemuenchnerin.de



Festprogramm

Mittwoch, 16. Mai

Festzeltbetrieb (Leutstettener Straße) ab 18 Uhr
18.30 Uhr Totenerehung am Kriegerdenkmal
19.00 Uhr Bieranstich durch Bürgermeisterin
Brigitte Servatius
19.30 Uhr Politischer Abend im Festzelt

Donnerstag, 17. Mai - Festtag d. Feuerwehr

Festzeltbetrieb ab 10 Uhr
11.00 Uhr Großes Bulldog- und
Feuerwehr-Oldtimertreffen
14.00 Uhr Familiennachmittag mit versch.
Aktivitäten am Festzelt
20.00 Uhr „Die Couplet-AG“ im Festzelt,
Einlass ab 18 Uhr

Freitag, 18. Mai

Festzeltbetrieb ab 14 Uhr
14.00 Uhr Seniorennachmittag im Festzelt
21.00 Uhr „The Mercuries“ im Festzelt,
Einlass ab 19 Uhr

Samstag, 19. Mai - Festtag d. Trachtenvereine

Festzeltbetrieb ab 8 Uhr
8.00 Uhr Preisplattler um den Bayerischen Löwen
(Veranstalter: Isargau Bayerische
Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.)
20.00 Uhr Heimatabend im Festzelt mit
offenem Volkstanz, Einlass ab 19 Uhr
Blaskapelle Stockdorf
Blinde Musiker München

Sonntag, 20. Mai - Tag der Festgemeinschaft

Festzeltbetrieb ab 8 Uhr
9.00 Uhr Empfang der Vereine
10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
11.30 Uhr Großer Festumzug durch Gauting
13.00 Uhr Mittagessen im Festzelt
14.00 Uhr Ansprachen und Vergabe der Präsente
16.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung
18.00 Uhr Voraussichtliches Festende

Der Festausschuß: Freiw. Feuerwehr, Martin Strasser, 1. Vorstand • D' Würmlust-Stamm, Andreas Kettler, 1. Vorstand
Die schöne Münchnerin, Erika Korenjak, 1. Vorsitzende

Mit freundlicher Unterstützung von:

Versicherungsbüro König
Mehrfachvertretung
Inh. Beate Waller
Tulbeckstr. 10 • 80339 München
Tel. 089 - 502 14 49
Fax 089 - 50 76 59
E-Mail beate@waller.de
www.waller4.de

**SCHUH
LINSE**
Gauting:
Münchener Str. 8
82131 Gauting
Starnberg:
Wittelsbacher Str. 1
82319 Starnberg
Online-Shop:
www.1aschuh.de

**ELEKTRO
Stefan Klaußner**
Eulenweg 5, 82131 Gauting
Tel.: 089 87788340
info@elektro-klaußner.de
www.elektro-klaußner.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Mörz Festzeltbetriebs GmbH
Hauptstraße 8
86859 Holzhausen
info@moerz-festzelte.de
www.moerz-festzelte.de

Jochen Mörz
Festwirt
Mobil +49 172 3151466
Ramona Urbas
Assistentin der Geschäftsleitung
Mobil +49 176 12344467

Nadine Mörz
Organisation
Mobil +49 176 12344470
Wolfgang Steiger
Zeltmeister / Logistik
Mobil +49 176 12344467